

Herausforderungen aktiv begegnen – Chancen wahrnehmen

Digitalisierung ist ein globaler Megatrend, der bereits voll im Gange ist. Diesem Trend kommt eine derart hohe Bedeutung zu, dass er zum wachstumsbestimmenden Motor unserer Gesellschaft und Wirtschaft wird. In den kommenden Jahren und Jahrzehnten wird die Digitalisierung maßgeblich zum Wirtschafts- und Beschäftigungswachstum beitragen.



Verortet in der POSTGARAGE: Startupland Vorarlberg unterstützt Entrepreneurinnen dabei, erfolgreiche Unternehmen zu entwickeln.

Foto: PRISMA



Bei Code4Kids lernen Volksschulkinder innerhalb von zwei Stunden, wie man ein einfaches Programm schreibt.

Foto: VS Lauterach

Die wirtschaftlichen Chancen für den Wirtschaftsstandort Vorarlberg sind groß, aber ebenso zu beachten sind die Auswirkungen und Anforderungen dieses Wandels. Auch in gesellschaftlicher Hinsicht kommen erhebliche Umbrüche und Herausforderungen auf uns zu – insbesondere was den Umgang mit neuen Technologien und die Veränderungen am Arbeitsmarkt betrifft.

Digitale Bildung

„Mit dem Digital Campus Vorarlberg möchten wir Arbeitnehmer/-innen und Unternehmen bei diesem Wandel unterstützen. Gezielte Weiterbildungsangebote – fokussiert auf die Bedürfnisse der Unternehmen und deren Mitarbeitende – bilden die Grundlagen dazu“, informiert Landesstatthalter Karlheinz Rüdissler. Der Digital Campus Vorarlberg ist eine gemeinsame Initiative von Land, Wirtschaftskammer und Arbeiterkammer und zeigt, dass Digitalisierung ein Thema ist, das nur durch Bündelung der Kräfte erfolgreich bearbeitet werden kann. Überhaupt ist Bildung der Schlüssel für einen erfolgreichen Wirtschafts- und Lebensstandort. Kinder sollen möglichst auf spielerische Art und Weise an die MINT-Themen herangeführt werden. Interesse und Neugierde wecken, das soll auch das Pilotprojekt

Code4Kids, das in den Volksschulen im Bezirk Dornbirn durchgeführt wird. Ziel des Projekts ist es, Kinder bereits im Volksschulalter und damit möglichst früh mit der digitalen Welt in Kontakt zu bringen und sie auf spielerische Art und Weise einen Einblick in die Programmierung gewinnen zu lassen. Investiert wird in das gesamte Bildungssystem. Das Land stellt den Gymnasien und berufsbildenden mittleren und höheren Schulen jährlich Mittel in Höhe von 650.000 Euro zur Verfügung, um einen Unterricht am Stand der Technik zu ermöglichen. „Im Zentrum der Bemühungen des Landes steht die Sicherstellung einer Ausbildung auf Höhe der Technik und mit Blick auf aktuelle und zukünftige Anforderungen des Arbeitsmarkts“, betont Landesstatthalter Rüdissler im Hinblick auf die Fachkräfteentwicklung.

Neuer Innovation-Hub

Das Postgaragen-Areal am Campus V in Dornbirn wird bis Sommer 2019 zu einem gemeinsam genutzten digitalen Innovationshub für Start-ups, Initiativen, Unternehmenspartner und Institutionen umgebaut. Unter anderem heißt dann die zentrale Anlaufstelle „Startupland Vorarlberg“ potenzielle Gründer/-innen willkommen. „Sie fungiert als Drehscheibe für Start-ups, schafft Aufmerksamkeit und vernetzt je nach Bedarf mit Ex-

perten und Mentoren“, beschreibt Rüdissler das Aufgabenfeld der Anlaufstelle. Dort wird ein Umfeld geschaffen, in dem ausgewählte Start-ups ihre Geschäftsideen in kurzen Zyklen entwickeln und Unternehmenspartner mit ihren Teams an neuen Themenstellungen arbeiten können. Expertise und technische Ausrüstung bietet zusätzlich die Plattform für digitale Initiativen mit ihrem Mutterschiff und Maker-Space.

Wettbewerbsfähigkeit forcieren

Um die Chancen der Digitalisierung nutzen zu können, ist eine leistungsfähige Breitbandinfrastruktur notwendig. Im Zeitraum 2015-2018 wurden in Vorarlberg rund 70 Millionen Euro in den Breitbandausbau investiert. Analysen der Rundfunk und Telekom Regulierungsbehörde (RTR) über den Versorgungsgrad von Haushalten stellen Vorarlberg ein gutes Zeugnis aus. 71 Prozent der Bevölkerung sind auf Basis kabelgebundener Anschlüsse mit einer Bandbreite von über 100 Mbit/s versorgt. Wird die Abdeckung mit Mobilfunk berücksichtigt, erhöht sich dieser Anteil deutlich.

Die Maßnahmen des Landes und der Sozialpartner sind darauf ausgerichtet, als Region wettbewerbsfähig und damit lebenswert zu bleiben. ■